

Agakalin® 10 mg, 18 mg, 25 mg, 40 mg 60 mg, 80 mg, 100 mg. Wirkst.:

Atomoxetinhydrochlorid. **Zus. setzg.:** 1 Filmtabl. enthält Atomoxetinhydrochlorid entspr. 10 mg/18 mg/25 mg/ 40 mg/60 mg/80 mg/ 100 mg Atomoxetin. **Sonst.**

Bestandt.: Calciumhydrogenphosphat, Mikrokristalline Cellulose, Tricalciumbis(phosphat), Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Poly(vinylalkohol), Macrogol 4000, Talkum, Titandioxid (E171). **Anw.:** Agakalin wird zur Behandl. der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Kindern ab 6 J., bei Jugendl. und bei Erwachsenen als Teil eines umfassenden Behandlungsprogr. angew. Die Behandl. muss von einem Arzt begonnen werden, der über ein entspr. Fachw. in der Behandl. von ADHS verfügt, wie z. B. ein Kinderarzt, ein Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie oder ein Psychiater. Eine Diagn. sollte gem. der jew. gültigen DSM-Kriterien oder ICD-Richtl. erfolgen. **Gegenanz.:** Bek.

Überempfindl. gg. den Wirkstoff o. einen der sonst. Bestandt.; während od. inn. v. mind. 14 Tagen n. Einn. v. MAO-Hemmern, Engwinkelglaukom, schwerw. kardiovaskuläre o. zerebrovaskuläre Erkrankungen: schw. Hypertonie, Herzinsuffizienz, art.

Verschlusskrankh., Angina pec., hämodyn. relevanter angeb. Herzfehler, Kardiomyopathie, Myokardinfarkt., Arrhythmien und Ionenkanalerkr. Schwerw. zerebrovaskul. Erkrank.: zerebrales Aneurysma o. Schlaganfall, keine Anw. in Anamnese bei Pat. mit Phäochromozytom. **Nebenw.:** Sehr häufig: vermind. Appetit, Schlaflosigk., Kopfschmerzen, Mundtrockenheit, Übelkeit, erhöhter Blutdruck, erhöhte Herzfrequenz. Häufig: Agitiertheit, reduz. Libido, Schlafst., Depressionen und depr. Verstimmung, Angst, Schwindel, Dysgeusie, Parästhesie, Schläfrigkeit, Zittern, Palpitation, Tachykardie, Hitzewallungen, abdominelle Schmerzen, Verstopfung, Dyspepsie, Blähungen, Erbrechen, Dermatitis, verm. Schwitzen, Hautausschlag, Dysurie, Pollakisurie, verzög. Blasenentleerung, Harnverhalt, Dysmenorrhoe,

Ejakulationsstörungen, erektil Dysfunktion, Prostatitis, Schmerzen am männl. Genital, Asthenie, Müdigkeit, Lethargie, Schüttelfrost, Gefühl der inn. Unruhe, Reizbarkeit, Durst, Gewichtsabn. Gelegentlich: suizidale Verhaltensw., Aggression, Feindseligkeit u. emotionale Labilität, Ruhelosigkeit, Tics, Ohnmacht, Migräne, Hypästhesie, verschwommenes Sehen, QT-Intervall-Verlängerung, Erhöhung des Bilirubins im Blut, Kältegefühl in den Extremitäten, Dyspnoe, allerg. Reaktionen, Pruritus, Urtikaria, Muskelkrämpfe, verst. Harndrang, Ejakulationsversagen, unregelm. Menstruation, veränd. Orgasmus, Kältegefühl, Brustschmerzen. Seltener: Psychose, Krampfanfälle, Raynaud- Syndrom, erhöhte Leberwerte, Ikterus, Hepatitis, Leberschäden, akutes Leberversagen, Priapismus. **Verschreibungspflichtig.** Weit. Hinw. s. Fachinfo. Stand d. Inform.: 07/2023 **MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhloweg 37, 58638 Iserlohn.**